



AMERIKA/ECUADOR - „Adotta un’opera“: Neue Initiative soll in Ecuador Bildung und Erziehung im Vorschul- und Schulalter unterstützen

Quito (Fidesdienst) – Mit der vor kurzem auf den Weg gebrachten Initiative “Adotta un’opera” sollen Hilfswerke und Projekte der italienischen Nichtregierungsorganisation AVSI in Ecuador unterstützt werden. In Ecuador betreut die Organisation vor allem Familien Stadtviertel Roldòs-Pisullì in Quito. Insbesondere werden Kinder von allein erziehenden minderjährigen Müttern unterstützt. Durchschnittlich schließen hier insgesamt nur 40% der Kinder die Grund- oder Mittelschule ab. Viele Schüler müssen bereits im Grundschulalter weite Schulwege zurücklegen um zur nächsten staatlichen Schule zu gelangen. Oft leiden die Kinder auch an Unterernährung. In Zusammenarbeit mit einer einheimischen Pfarrei und der Fundación Sembrar Quito im Stadtteil Pisulli im Nordwesten der Hauptstadt ein Bildungszentrum, das im Rahmen des Programms PelCa, Lehrer alle zwei Wochen zu den Familien nach Hause schickt, wo sie Lernmaterial verteilen und die Entwicklung der Kinder beobachten. Im Kindergarten “Ojos de Cielo” werden Kinder in Gruppen mit jeweils 15 Kindern von zwei Erzieherinnen betreut. In vier weiteren so genannten familiären Kindergärten betreuen Tagesmütter die Kinder in den Familien (höchstens sechs Kinder pro Tagesmutter). Besonders wichtig sind die Informationstreffen mit den Müttern der Kinder zu den Themen Ernährung, Hygiene und Erziehung von Kleinkindern. Insgesamt werden 325 Kinder im Vorschulalter betreut (davon 60 im Kindergarten und die anderen bei Tagsmüttern) und 200 Kinder im Schulalter zusammen mit 250 Eltern betreut. (AP) (Fidesdienst 12/12/2013)